

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Datum
16.04.2015
Ausschussbetreuender Fachbereich
Zentraler Dienst 5-10
Schriftführung
Hans-Jörg Fedder
Telefon-Nr.
02202-142865

Niederschrift

Seniorenbeirat der Stadt Bergisch Gladbach
Sitzung am Montag, 02.03.2015

Sitzungsort

Wohnpark Lerbacher Wald, Helene-Stöcker-Str. 1 - 12, 51429 Bergisch Gladbach

Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis)

09:30 Uhr - 11:08 Uhr

Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis)

Keine

Sitzungsteilnehmer

Siehe beigefügtes Teilnehmerverzeichnis

Tagesordnung

Ö Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Genehmigung der Tagesordnung**
- 2 Vorstellung des Seniorenparcs (Herr Devadas)**
- 3 Durchsprache des Protokolls der Sitzung am 05.01.2015**
- 4 Mitteilungen des Beiratsvorsitzenden**
 - 4.1 Mitteilungen aus dem Landesseniorenbeirat**
 - 4.2 Mitteilungen aus dem Kreissenorenbeirat**

- 5 Berichte aus Ausschüssen, Beiräten und sonstigen Aktivitäten**

- 6 Informationen aus dem Seniorenbüro und Fragen an das Seniorenbüro**

- 7 Anträge der Beiratsmitglieder**

- 8 Verschiedenes**

Protokollierung

Ö Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Genehmigung der Tagesordnung

Herr Steinbach, Vorsitzender des Seniorenbeirates, eröffnet die 30. und letzte Sitzung des Seniorenbeirates in der laufenden Wahlperiode und begrüßt die Anwesenden. Er bedankt sich bei Frau Heinz für die Möglichkeit, im Wohnpark Lerbacher Wald tagen zu dürfen.

Die Anwesenheit der Beiratsmitglieder ergibt sich aus dem Teilnehmerverzeichnis (*Anlage 1*).

Die Tagesordnung wird genehmigt.

2. Vorstellung des Seniorenparks (Herr Devadas)

Frau Heinz (Pflegedienstleitung) stellt den Wohnpark Lerbacher Wald der Margarethenhof Gruppe vor und beantwortet Fragen der Anwesenden. Das Haus bietet 80 vollstationäre Pflegeplätze und 26 Servicewohnungen, von denen 19 vermietet sind. Das Haus besteht seit 2009. Essen wird in eigener Küche zubereitet. Es gibt verschiedene Kooperationen z. B. mit dem Kindergarten Robin Hood. Frau Heinz stellt die Freizeitangebote dar. Weitere Informationen ergeben sich aus Mappen mit Unterlagen, die zur Mitnahme ausliegen.

3. Durchsprache des Protokolls der Sitzung am 05.01.2015

Das Protokoll der Sitzung am 05.01.2015 wird ohne Diskussion genehmigt.

4. Mitteilungen des Beiratsvorsitzenden

Herr Steinbach trägt keine Mitteilungen vor.

Verschiedene Beiratsmitglieder informieren über ein Mail Herrn Orendis, das er in Zusammenhang mit der Neuwahl des Seniorenbeirats an sie richtete. Frau Luck ist der Auffassung, die Äußerungen Herrn Orendis seien kein Thema für den Seniorenbeirat.

Sodann diskutiert der Seniorenbeirat die laufende Neuwahl des Beirats. Den meisten Kandidaten wurde ein persönlicher Stellvertreter zugeordnet. (*Die Gewählten wurden inzwischen angeschrieben und darum gebeten, die Annahme der Wahl schriftlich zu erklären. Das Wahlergebnis soll am 02.04.2015 öffentlich bekannt gemacht werden.*)

4.1. Mitteilungen aus dem Landesseniorenbeirat

Herr Kröger weist auf die hohen Kosten für Heimplätze.

Frau Brandi erläutert einige Fragen in Zusammenhang mit dem Einsatz von Einkommen und Vermögen. Zuständig für Anträge auf vollstationäre Pflege ist die Verwaltung des Rheinisch-Bergischen Kreises, Refrather Weg 30, 51465 Bergisch Gladbach.

Als *Anlage 2* ist eine Veröffentlichung des Bundesministeriums für Gesundheit beigefügt.

4.2. Mitteilungen aus dem Kreissenorenbeirat

Herr Steinbach berichtet, dass die Vorsitzenden der Seniorenbeiräte dem Kreissenorenbeirat angehören. Die nächste Sitzung des Kreissenorenbeirates findet am Donnerstag, dem 27.08.2015, statt.

5. Berichte aus Ausschüssen, Beiräten und sonstigen Aktivitäten

Herr Kohlschmidt berichtet aus der letzten Sitzung des Ausschusses für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann.

6. Informationen aus dem Seniorenbüro und Fragen an das Seniorenbüro

Frau Brandi verweist auf die Seniorenkulturwoche vom 12.09. bis zum 20.09.2015 und berichtet über die Pressekonferenz zur Stadtteilbörse Nord. *(Hierzu gibt es auf der Internetseite der Stadt Bergisch Gladbach eine Veröffentlichung.)*

Frau Brandi bedankt sich bei den Mitgliedern des Seniorenbeirates für die Zusammenarbeit während der letzten Jahre.

Herr Steinbach bedankt sich ebenfalls bei den Beiratsmitgliedern sowie bei Frau Brandi für ihre Unterstützung und verabschiedet sich aus dem Seniorenbeirat.

Sodann bedankt sich Frau Brosch bei Herrn Steinbach für seinen Einsatz als Vorsitzender.

Herr Kröger möchte wissen, wie lange die Verschwiegenheitspflicht der Beiratsmitglieder einzuhalten ist. *(Die Einführung und Verpflichtung der Beiratsmitglieder analog der §§ 67 Abs. 3, 58 Abs. 2 GO NRW ist ein symbolischer Akt, da sich ihre Rechte und Pflichten aus dem Gesetz ergeben. Gemäß § 30 Abs. 1 GO NRW hat der zu ehrenamtlicher Tätigkeit oder in ein Ehrenamt Berufene auch nach Beendigung seiner Tätigkeit über die ihm dabei bekannt gewordenen Angelegenheiten, deren Geheimhaltung ihrer Natur nach erforderlich ist, besonders vorgeschrieben, vom Rat beschlossen oder vom Bürgermeister angeordnet ist, Verschwiegenheit zu wahren. Eine „Entpflichtung“ ist nicht vorgesehen.)*

7. Anträge der Beiratsmitglieder

Es werden keine Anträge gestellt.

8. Verschiedenes

Es wird nichts vorgetragen.

Herr Steinbach schließt die Sitzung um 11.08 Uhr.

gez. Steinbach
Vorsitzender

gez. Schriftführung